Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 255 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 12. Oktober 1909 Berne, Mardi, 12 octobre XXVIIme année № 255

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schutz von Werken der Literatur und Kunst. — Baumwollindustrie. — Konkurse in Serbien. — Weizenpreise. — Taux de l'escompte en Belgique. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 8. Oktober. Die Firma **Fritz Kuhn** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1908, pag. 1865) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Seestrasse 41.

8. Oktober. Inhaberin der Firma **R. Decker-Blünier** in Zürich III ist Rosa Decker, geb. Blünier, von Strasskirchen (Niederbayern), in Zürich III. Herrenkleider-Massgeschäft. St. Jakobsstrasse 8. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Xaver Decker-Blünier.

8. Oktober. Die Firma **E. Osswald** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1897, pag. 991) erteilt Prokura an Gottfried Brüngger, von Illnau, in Nänikon.

8. Oktober. Inhaber der Firma **K. Büchi** in Winterthur ist Konrad Büchi, von Hofstetten bei Elgg, in Winterthur. Spezialwerkstätte für metallenen Bücher- und Kartonagenschutz. Wartstrasse 18.

8. Oktober. Die Firma **A. Baumgartner** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 131 vom 7. April 1900, pag. 527) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Eduard Baumgartner und Emil Baumgartner, beide von Cham, wohnhaft in Rüti, haben unter der Firma **A. Baumgartner's Söhne** in Rüti eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Baumgartner» übernimmt. Fabrikation von Webereiutensilien. Zum Weinberg.

9. Oktober. Inhaber der Firma **E. Meyer-Zimmerli** in Zürich II ist Ernst Meyer-Zimmerli, von Zürich, in Zürich II. Fabrikation von Isolierkarton. Splügenstrasse 4 (Fabrik in Freiburg i. B.).

9. Oktober. **Schweizerische Südostbahn** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1908, pag. 1934). Die Unterschrift des Betriebsdirektors Alfred Laubi ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Betriebsdirektor gewählt: Jacques Bünzli, Ingenieur, von Uster, in Wädenswil; derselbe führt Einzelunterschrift.

9. Oktober. Die Firma **Albert Vogel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Seefeldstrasse 19.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1909. 8. Oktober. Die Firma **Pio Lambert**, Marchand-tailleur in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Juni 1904, pag. 965, und dortige Verweisung) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lambert & Cie».

8. Oktober. Pio Lambert und Seraphim Lambert, beide von Büsserach (Kt. Solothurn), ersterer in Bern und letzterer in Grenchen (Kt. Solothurn) wohnhaft, haben unter der Firma **Lambert & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Oktober 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pio Lambert» übernommen hat. Pio Lambert ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Seraphim Lambert ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Frau Mina Lambert geb. Kuly, von Büsserach, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Mass- und Konfektionsgeschäft für Herren und Damen, Bubenbergplatz 8, Bern.

8. Oktober. Die Firma **Frau A. Richard**, Lebensmittelhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1908, pag. 1841) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

8. Oktober. Im Vorstand des Vereins unter dem Namen **Hôtelier-Verein Interlaken** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1905, pag. 25), haben unter verschiedenen Malen Aenderungen stattgefunden. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Anton Müller, Präsident; Hans Brunner, Vizepräsident; Fritz Brawand, Sekretär; Willy Storck, Kassier; Eduard Krebs, Sohn, Fritz Elmer-Sprenger und Rudolf Hänny, letztere 3 Beisitzer; alle Hoteliers in Interlaken. Der Vorstand führt nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kienzle & Cie, vormals Lehmann, Kienzle & Cie**, Käse-Export, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1382) ist infolge Absterbens der Gesellschafterin Frau Elise Kienzle geb. Lehmann in Langnau erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Kienzle & Cie», vormals Lehmann, Kienzle & Cie» in Langnau.

8. Oktober. Unter der Firma **Kienzle & Cie, vormals Lehmann, Kienzle & Cie**, in Langnau, haben Gustav Adolf Kienzle, von Burgdorf, in Langnau, und Johann Friedrich Walter Lehmann, von Langnau, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der gleichnamigen Firma übernimmt. Gustav Adolf Kienzle ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Johann Friedrich Walter Lehmann ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Käse-Export.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

9 octobre. La maison **E. Chapuis-Vogel**, boulangerie, épicerie, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 14 mars 1905, n° 106, page 421), ajoute à son genre de commerce: Vins en gros.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Oktober. Die Firma **Grand Bazar Schlageter** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 167 vom 23. Juni 1897, pag. 688) wird abgeändert in **Alb. Schlageter** in Luzern. Als Geschäftsnatur wird von nun an verzeigt: Vertretungen in Tafelbestecken. Guggistrasse 9.

4. Oktober. Inhaber der Firma **M. Fries-Hodel** in Ufhusen ist Mauriz Fries-Hodel, von Schötz, in Ufhusen. Tuch- und Spezereihandel.

5. Oktober. Der Inhaber der Firma **Johann Kurzmeier**, Frucht- und Kälberhandlung, in Roggliswil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 567) ändert seine Geschäftsnatur ab in Pferde-, Kälber und Schweinehandel.

5. Oktober. Die Firma **Franz Widmer, Bettwaren**, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 4. Februar 1892, pag. 105) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Frau Wwe. Sofie Widmer, geb. Steiner, von Eschenbach, und deren Kinder Franz, Alfred, Sofie und Elisa Widmer, letztere drei minderjährig mit Beistand der Mutter, alle in Wolhusen, haben unter der Firma **Franz Widmer's Erben** in Wolhusen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 13. März 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Widmer, Bettwaren» übernommen hat. Bettwaren und Möbelfabrikation Wolhusen. Die verbindlichen Unterschriften führen Frau Wwe. Sofie Widmer geb. Steiner, und Franz Widmer, Sohn, in Einzelzeichnung.

5. Oktober. Die Brüder Johann und Adolf Wüest, beide von Wikon und in Nebikon wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Wüest** in Nebikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Oktober 1909 begonnen hat. Baugeschäft.

6. Oktober. **Käsereigesellschaft Dorf Doppleschwand** mit Sitz in Doppleschwand (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, pag. 2215, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 1. Oktober 1908 wurde an Stelle von Theodor Stalder als Präsident gewählt: Peter Wicki, von und in Doppleschwand.

6. Oktober. Inhaber der Firma **A. Bächler-Hess** in Hellbühl, Gde. Neuenkirch, ist Anton Bächler-Hess, von Ruswil, in Hellbühl. Tuch- und Spezereihandlung.

7. Oktober. **Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen (Société anonyme Suisse pour Entreprises d'Hôtels) (Società anonima Svizzera per Imprese d'Alberghi)** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1998, und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung vom 12. September 1908 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 beschlossen, wovon jedoch vorerst nur Fr. 250,000 zur Ausgabe gelangen, deren Zeichnung und Volleinzahlung an der Generalversammlung vom 16. September 1909 konstatiert wurde. Das Aktienkapital beträgt also dermalen Fr. 3,750,000 (drei Millionen siebenhundertundfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 18,750 auf den Inhaber lautende Titel von je Fr. 200. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Höltschi & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90) ist August Albrecht ausgetreten.

7. Oktober. **Israelitischer Kultus-Verein Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 598, und dortige Verweisung). An der Vereinsversammlung vom 24. April 1909 wurde an Stelle von Samuel Dreifuss, Isidor Bollag-Dreifuss und Immanuel Herz gewählt: Als Präsident: Hermann Wyler; als Vizepräsident: Heinrich Wyler; als Kassier: Samuel Meier-Bollag; alle von Oberendingen und wohnhaft in Luzern.

7. Oktober. **Käsereigenossenschaft Herlisberg-Oberreinach** in Herlisberg (S. H. A. B. Nr. 457 vom 22. November 1905, pag. 1827, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 25. Juli 1909 wurde der Vorstand neu bestellt. Präsident ist Eduard Erni, von Richenthal; Kassier: Der bisherige, Josef Lang; Aktuar ist Josef Wiss, von Büron, und Stellvertreter: Wilhelm Arnold, von Schlierbach; alle in Herlisberg.

7. Oktober. Inhaber der Firma **J. Galliker, Baugeschäft**, in Willisau-Land ist Josef Galliker, von und in Willisau-Land. Baugeschäft und Handel in Baumaterialien.

8. Oktober. Der Inhaber der Firma **Muff-Stirnimann**, Spezerei- und Tuchhandlung, in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 903) ändert seine Geschäftsnatur ab in Wirtschaftsbetrieb zum Löwen.

8. Oktober. **Katholischer Gesellenverein** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. November 1896, pag. 1261, und dortige Verweisung). Der

Vereinsrat hat die Statuten revidiert und in der Sitzung vom 13. Januar 1909 definitiv angenommen, wobei folgende publizierten Tatsachen abgeändert werden: Der Verein bezweckt die religiös-sittliche, intellektuelle, fachliche und materielle Hebung des Arbeiterstandes. Derselbe besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag von 70 Cts, der nach Bedürfnis erhöht werden kann. Die Ehrenmitglieder haben einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, der dem Präses schriftlich anzuzeigen ist, durch Ausschluss und Tod. Die Organe des Vereins sind: Der Präses, die Generalversammlung der Ehrenmitglieder, die Generalversammlung der Aktivmitglieder, der Schutzvorstand, der Aktivvorstand und der Vereinsrat (Gesamtvorstand). Der Präses führt den Vorsitz bei allen Sitzungen und Versammlungen des Vereins und es müssen alle Beschlüsse desselben zu ihrer Gültigkeit von ihm unterzeichnet sein. Die Generalversammlung der Ehrenmitglieder wählt den Schutzvorstand von 11 Mitgliedern und die Generalversammlung der Aktivmitglieder den Aktivvorstand von 8 Mitgliedern. Der Schutzvorstand hat die Aufgabe, mit dem Präses den Verein nach aussen zu vertreten und seinen Bestand zu sichern; ferner hat er das alleinige Verfügungsrecht über das Gesellenhaus, sowie das selbständige Verwaltungsrecht des gesamten Vereinsvermögens. Dem Aktivvorstand kommt die innere Leitung der aktiven Mitglieder-Abteilung zu. Der Vereinsrat (Gesamtvorstand, bestehend aus Schutzvorstand und Aktivvorstand) wählt den Präses und setzt die Statuten fest. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Der Präses führt in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präses ist Johann Heinrich Thüring, von Ettingen (Baselland), in Luzern, an Stelle des verstorbenen Fridolin Jacober. Vereinslokal: Kathol. Gesellenhaus, Friedenstrasse Luzern.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1909. 6. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bucheli & Cie., Spezialgeschäft für Gewächshausbauten**, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 25. März 1908, pag. 509) hat sich infolge Verzichtes der bisherigen Inhaberinnen aufgelöst. Die an Alois und Xaver Bucheli in Sarnen erteilten Prokuren sind erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die nachfolgende Firma über.

6. Oktober. Alois und Xaver Bucheli, von Malters (Luzern), in Sarnen, haben unter der Firma **Bucheli & Cie., Spezialgeschäft für Gewächshausbauten**, in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bucheli & Cie, Spezialgeschäft für Gewächshausbauten» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Gewächshausbauten und Fensterfabrikation.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1909. 9 octobre. La raison **Emile Ducrest**, pinte communale de Rossens (F. o. s. du c. de 1903, page 737), a cessé d'exister, ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1909. 8. Oktober. Inhaber der Firma **Wengiapotheke & Droguerie A. Blumenthal** in Solothurn ist Alexander Hugo Blumenthal, Apotheker, von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Dornacherplatz Nr. 136.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 7. Oktober. Inhaber der Firma **E. W. Höfle** in Basel ist Ernst Wilhelm Höfle-Scharre, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spedition, Kommission und Vertretungen. Geschäftslokal: Spalenring 85.

7. Oktober. In der Firma **O. Dallwigk** in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) ist die an Wilhelm Dengler erteilte Prokura erloschen.

8. Oktober. Die Firma **J. Ries** in Basel, Wirtschafts- und Restaurationsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 271 vom 27. September 1907, pag. 1682) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma **Alex. Studer-Hilser** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. Oktober 1907, pag. 1741) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 9. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Sissach** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 216; Nr. 204 vom 6. Juni 1900, pag. 819; Nr. 116 vom 24. März 1902, pag. 461, und Nr. 121 vom 12. Mai 1908, pag. 858) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. August 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nunmehr **Basellandschaftliche Volksbank Sissach** in Sissach. Die Statuten nehmen eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 1,000,000 auf Fr. 2,000,000 in Aussicht und ist der Verwaltungsrat ermächtigt, diese Erhöhung auf den ihm gutscheinenden Zeitpunkt und nach Bedürfnis ganz oder teilweise durch Ausgabe von 2000 weitern Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten, vorzunehmen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Direktor führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Direktor ist Jakob Buser-Bieder, von Gelterkinden, in Sissach.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Tschudin** in Lausen ist Eduard Tschudin, von und in Lausen. Natur des Geschäftes: Elektrotechnische Installationen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 10. Oktober. In der **Genossenschaft Konkordia in Schaffhausen** mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1909, pag. 1002), wurde an Stelle des verstorbenen Karl Futterknecht, Brauer, zum Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt: Der bisherige Beisitzer, Johannes Kohler, Wagner, von Oberflacht (Oberamt Tuttlingen, Württemberg), in Schaffhausen, welcher kollektiv mit dem Aktuar, Wilhelm Kiefer, Wagner, von Thiergarten (Amt Oberkirch, Baden), in Neuhausen, und mit dem Kassier und Verwalter, Otto Bauer, Wagner, von Engen (Baden), in Schaffhausen, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zum Mitglied und Beisitzer des Vorstandes wurde gewählt: Anton Basler, Former, von Mauchen (Amt Bondorf, Baden), in Schaffhausen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 7 ottobre. Giovanni Giacomo Lardelli, di Poschiavo, domiciliato a Poschiavo, Giulio Lardelli, di Poschiavo, domiciliato a Granada, Andrea Geremia Lardi, di Poschiavo, domiciliato a Granada, Antonio Hosig, di Splügen, domiciliato a Zaragoza, Pietro Rodolfo Lardi, di Poschiavo, domiciliato a Southampton (Inghilterra), Lorenzo Lardelli, di Poschiavo, domiciliato a Southport (Inghilterra), Enrico Lardelli, di Poschiavo, ed ivi domiciliato, Anna Lardelli, fu Giuseppe, di Poschiavo, ed ivi domiciliata, e Samuele Pozzi, di Poschiavo, ed ivi domiciliato, hanno costituito in data 20 febbraio 1909, sotto la ditta **Lardelli, Lardi y Compañia**, una società in nome collettivo con sede a Poschiavo. A rappresentare la società ed a firmare per essa sono autorizzati soltanto i soci Giovanni Giacomo Lardelli, Enrico Lardelli e Giulio Lardelli. Genere di commercio: Caffè e pasticceria Svizzera a Granada.

8. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Albula-Hospiz-Gesellschaft** in Pontecampovasto (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. September 1901, pag. 1221, und dortige Verweisungen) ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Leonhard Juvalta, in Zuoz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 8. Oktober. Die **Käserei-Genossenschaft Blaien, Refenthal und Umgebung** in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1907, pag. 1010) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Rudolf Richner-Richner, von Gränichen; Vizepräsident und Kassier ist Johann Suter, von Gränichen; Aktuar ist Josef Stutz-Richner, von Arni-Islisberg; alle in Gränichen.

Bezirk Kulm.

7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Eichenberger & Cie** in Menziken (S. H. A. B. Nr. 127 vom 28. März 1903, pag. 505) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Oscar Eichenberger, von Burg, in Menziken, und Adolf Aeschbach-Eichenberger, von und in Burg, haben unter der Firma **Eichenberger & Cie.** in Menziken eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eichenberger & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oscar Eichenberger, Kommanditär ist Adolf Aeschbach-Eichenberger mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrik. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Aeschbach-Eichenberger, von und in Burg.

Bezirk Lenzburg.

7. Oktober. Die von der Firma **A. Rohr & Co.** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Juli 1906, pag. 1129, und Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1419) an Ernst Dössegger erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 7. Oktober. Der Inhaber der Firma **Jakob Cunz** in Bürglen, Wollstrang-Färberei und Bleicherei, sowie Baumwoll-Flockenbleicherei (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. April 1901, pag. 565) hat seinen Wohnort von Weinfelden nach Bürglen verlegt und ändert seine Firma ab in **Wollfärberei Bürglen Jakob Cunz**. Als nunmehrige Natur des Geschäftes wird verzeigt: Wollstrang-Färberei und Bleicherei. Präparieren jeder Art Wollwaren gegen das Filzen und Einlaufen, Färberei, Bleicherei und Appretur aller Trikotageartikel in Wolle, Baumwolle, Halbwolle und Halbseide.

8. Oktober. Inhaber der Firma **Johs. Forster** in Opfershofen ist Johannes Forster-Weiss, von Neunkirch (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in Sulgen. Schifflistickerei.

9. Oktober. Die Firma **J. C. Brack** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1901, pag. 58) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaberin der Firma **J. C. Bracks Witwe** in Frauenfeld ist Elise Brack geb. Freyenmuth, von Oberneunforn, in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. C. Brack» übernimmt. Schuhmacherei und Schuhhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1909. 7 octobre. Robert Kumbartzki, originaire de la Prusse orientale, à Pampigny, fait inscrire qu'il est le Chef de la raison **Robert Kumbartzki**, à Pampigny. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Chêne, à Pampigny, à partir du 1er octobre 1909.

Bureau de Lausanne.

4 octobre. Le chef de la maison **A. Trost**, à Lausanne, est Albert Trost, de Oberrohrdorf (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Avenue d'Ouchy 163.

5 octobre. Le chef de la maison **Jules Pilliod**, à Lausanne, est Jules Pilliod, de Vevey, Villeneuve et Blonay, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie et charcuterie. Magasin: Avenue Ruchonnet 18.

5 octobre. Le chef de la maison **Demartini Giuseppe**, à Lausanne, est Joseph Demartini, de Lu (province d'Alexandrie, Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, comestibles, tabacs et cigares. Magasin: Rue du Petit St-Jean 1.

5 octobre. Le chef de la maison **A. Chevalier**, à Lausanne, est Auguste Chevalier, de Belmont sur Yverdon et Ependes, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel et café, à la Rue Martheray 54, à l'enseigne «Hôtel de Paris».

5 octobre. La raison **Henri Ducraux**, à Lausanne, exploitation du Café-Brasserie St-Jean, Grand St-Jean 33 (F. o. s. du c. des 2 mai 1898, 18 juillet 1903 et 1er mai 1905), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

5 octobre. Le chef de la maison **Hri. Bovey**, à Lausanne, et Henri Bovey, de Chanéaz, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel et café, à la Rue du Pré n° 4, à l'enseigne «Hôtel du Soleil».

5 octobre. La maison **Louise Jaton**, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Haldimand 13, à la Place St-Laurent 24, à l'enseigne «A la Civette».

5 octobre. La maison **Hepp Auguste**, à Lausanne, boulangerie (F. o. s. du c. du 28 décembre 1894), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin d'Ouchy 28, à la Villa Bluette, Rue du Liseron.

6 octobre. La maison **Alfred Salvisberg**, à Lausanne, coiffeur (F. o. s. du c. des 17 octobre 1894, 20 avril 1895 et 9 décembre 1905), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'enseigne «Au Salon de Paris» et qu'elle prend comme enseigne «Grande Parfumerie de Lausanne».

6 octobre. Louis Kneitl, de Munich, et Wilhelm Fink, de Aulendorf (Wurtemberg), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Kneitl et Fink**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 18 octobre 1909. Genre de commerce: Coiffeur-Parfumeur. Magasin: Aux Galeries du commerce, Place St-François, à l'enseigne: «Au Salon de Paris».

7 octobre. Le chef de la maison **J. Bettex**, à Lausanne, est Jules Bettex, de Combremont-le-Petit, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et bière à l'emporter. Magasin: Rue Mauborget 2, à l'enseigne «Epicerie des Trois Suisses».

7 octobre. La société en nom collectif **L. Brunet et A. Ginod, Eaux minérales alcalines de Romanel „Source Providence"**, à Romanel, exploitation des eaux minérales alcalines de Romanel sur Lausanne et fabrication de syphons et limonades (F. o. s. du c. du 6 décembre 1907, nº 301, page 2079), est dissoute ensuite du décès de l'associé Louis Brunet; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Antony Ginod, de Lausanne, y domicilié, a repris sous la raison **Ginod, Eaux Minérales Alcalines de Romanel, „Source Providence"**, à Romanel sur Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société ci-dessus radiée. Genre de commerce: Exploitation des eaux minérales alcalines de Romanel s. Lausanne et fabrique de syphons et limonades. Bureau: A Romanel. Bureau et entrepôt: A Lausanne, Ruelle du Grand Pont 18.

7 octobre. Dans sa séance du 3 juillet 1909, le conseil d'administration de la **Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens**, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s du c. des 19 novembre 1907, 9 février, 5 juin et 24 juillet 1909), a nommé Gustave Kuffer, aux fonctions de directeur, lequel aura la signature sociale collectivement avec l'administrateur-délégué Auguste Ludowici. Dans sa séance du 9 septembre 1909, le dit conseil a décidé que la procuration conférée à Bruno Doebner est éteinte et radiée.

Bureau de Nyon.

7 octobre. Sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires, les raisons:

Antoine Meda, à Gland, entreprise de bâtiments (F. o. s. du c. du 20 juin 1896, page 699).

Auguste Comte, à Gland, amodiateur et commerce de bétail (F. o. s. du c. du 14 mai 1907, page 863).

Alfred Reymond, à Nyon, exploitation de l'Hôtel du Jura (F. o. s. du c. du 22 novembre 1907, page 1999).

8 octobre. Le chef de la maison **A. Bélaz**, à Nyon, est Ami Louis Bélaz, de Mont-la-Ville, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Epicerie, porcelaines fines et ordinaires. Magasin: Rue de la Gare 2.

Bureau de Payerne.

7 octobre. La raison de commerce **Auton Brunner**, à Payerne, débit de vin et liqueurs, exploitation du Café du chemin de fer (F. o. s. du c. du 21 avril 1904, nº 168, page 670), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 octobre. La société en nom collectif **Combremont et Mayor en liqon**, à Grandcour, meunerie, grains et boulangerie (F. o. s. du c. du 16 février 1903, nº 60, page 238), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 7 octobre. La société en commandite **A. Andréani et Cie**, à Plainpalais (F. o. s du c. du 28 mai 1907, page 955), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1909.

L'associé Antoine Andréani, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Andréani**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie en bâtiments. Locaux: 13, Chemin Prévost Martin.

7 octobre. La société en nom collectif **J. Poschung et Cie**, en liqon, commerce de bouchons et articles de cave, à Genève (F. o. s du c. du 29 novembre 1907, page 2036), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

7 octobre. La maison «H. H de Juillien», à Lausanne (inscrite dans le registre du commerce de Lausanne le 23 septembre 1909, et publiée dans la F. o. s. du c. du 27 septembre 1909, page 1641), a établi, le 1er septembre 1909, une succursale, à Plainpalais (canton de Genève), sous la raison **H. H. de Juillien, succursale de Genève**. Le chef de la maison est Héloïse-Herminie, née Huguenin, femme de Auguste de Juillien, domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Enseignement de la dentelle, vente de dessins, fuseaux, fils, manuels de dentelles et toutes autres fournitures. Bureau: Route de Florissant 2, à l'enseigne: «Institut Professionnel neuchâtelois de dentelles».

7 octobre. Suivant acte signé de tous les actionnaires il a été constitué, sous la dénomination de Société **Immobilière Vollandes-Garage**, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition, la création, l'exploitation et la vente d'un immeuble sis Rue des Vollandes, aux Eaux-Vives. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 27 septembre 1909. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs nommés pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications de la société seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Gustave Ernst, constructeur-mécanicien, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: Rue des Vollandes.

7 octobre. Suivant statuts adoptés le 8 juin 1909, il a été fondé sous la dénomination de **Cercle de la Société fraternelle et philanthropique de l'Union**, une société (conformément au titre 28 du C. O) ayant pour but de grouper les membres de la Société fraternelle et philanthropique l'Union, en leur offrant un lieu de réunion et d'agrément. Son siège est à Genève, 5, Rue Pécolat. Le cercle se compose de tous les membres de l'union habitant la ville de Genève ou ses environs. Cesse de faire partie du cercle tout sociétaire ayant démissionné ou ayant été radié de la Société fraternelle et philanthropique l'Union. Il perd en ce cas tous ses droits à l'actif du cercle. La caisse du cercle est alimentée: a. Par une cotisation mensuelle, fixée chaque année par l'assemblée générale; b. pa toutes recettes ou bénéfices revenant de droit au cercle; c. par les dons volontaires. L'administration du cercle se fait par les soins d'une commission administrative composée de 7 membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale; ils sont rééligibles. Le cercle est valablement représenté vis-à-vis des tiers et engagé par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier de la commission administrative. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens qu'elle possède; en conséquence les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution du cercle, le solde actif sera versé moitié à la section genevoise de l'Union, moitié à la caisse des veuves et orpbelins de la société l'Union. Le président est Hermann Ruprecht; le secrétaire: Frédéric Rickli, et le caissier: Marc Gaudin; tous trois domiciliés à Genève.

7 octobre. La **Société anonyme Suisse pour l'Industrie Métallurgique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1906, page 1878), a, dans son assemblée générale du 4 octobre 1909, voté sa dissolution et a désigné l'administrateur Robert Lang, comme seul liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus.

8 octobre. La maison **Jenny Ducret**, ganterie, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1885, page 508), possède comme enseigne, depuis 1885: «Au Gant d'Or».

8 octobre. La **Société Immobilière Rue de Carouge 29**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c du 29 août 1906, page 1430), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Louis Barberet, Eugène Corte (tous deux déjà inscrits), et Charles Delmastro, entrepreneur, domicilié aux Eaux-Vives.

8 octobre. La **Société immobilière Rue de Carouge-Sources**, société anonyme ayant son siège à Plainpalals (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1430), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Louis Barberet, Eugène Corte (tous deux déjà inscrits), et Charles Delmastro, entrepreneur, domicilié aux Eaux-Vives.

8 octobre. Sous la dénomination de **Société anonyme V. E. L. F.**, avec le sous-titre: «Ventes et locations films (Exclusivité films Pathé frères en Italie Centrale et Méridionale)», il s'est constitué une société anonyme ayant pour objet: 1º L'achat et la location, la revente et sous-location de films cinématographiques dans l'Italie Centrale et Méridionale et l'Ile de Malte; 2º l'achat, la vente et la location de tous appareils photographiques et cinématographiques, ainsi que tous articles pouvant être affectés à l'industrie cinématographique et à toutes autres industries s'y rattachant directement ou indirectement. La société pourra faire toutes opérations financières, industrielles et commerciales se rattachant à son but social ou de nature à en faciliter la réalisation, mais à l'exclusion de l'exploitation pour son compte direct ou indirect de toutes salles de spectacles cinématographiques. Son siège est à Plainpalais (canton de Genève). Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 28 août 1909. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 5000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq à huit membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée par deux administrateurs, signant conjointement. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à l'un de ses membres. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de huit membres en les personnes de: Le commandeur Adolfo Re Riccardi, domicilié à Rome; Vincent Caracciolo di Sanvito, duc d'Aquara, domicilié à Rome; Tullio Mercatanti, négociant, domicilié à Prato di Toscane; Jérome Lo Savio, avocat, domicilié à Rome; Henri Bonnet, domicilié à Genève; Paul Peltier, domicilié à Plainpalais; Abram Dikanski, domicilié à Paris; le commandeur Adolfo Brunicardi, ingénieur, domicilié à Rome. Siège social: 47, Chemin de la Roseraie, Plainpalais (canton de Genève).

8 octobre. La **Société anonyme de l'ancienne Usine Grandjean**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, page 582), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, nommé Charles Jérome, fils, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Louis Jérome, père, décédé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26265. — 7. Oktober 1909, 12 Uhr.

Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Cº A. G.,
Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren u. Reklameartikel.

Nordpol

Nr. 26266. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

TOLUEX

Nr. 26267. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

TONKAÏN

Nr. 26268. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

VINDOL

Nr. 26269. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PERSICOL

Nr. 26270. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PETANTROL

Nr. 26271. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PHENETON

Nr. 26272. — 4. Oktober 1909, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Brugg A. G.,
Brugg (Schweiz).

Künstliche Riechstoffe, Oele und Essenzen für Parfümerie- und Seifenfabrikation.

PHENYLON

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Oktober — Situation du 7 octobre

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	30. September 1909 *30 septembre 1909*	Veränderungen seit dem 30. September 1909 *Changements depuis le 30 septembre 1909*
1) Metallbestand *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	123,476,659. 97	123,504,004. 92	— 27,344. 95
b) Silber — *Argent*	17,020,675. —	17,229,420. —	— 208,745. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	2,468,173. 85	1,653,246. 90	+ 814,926. 95
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	100,542,017. 49	101,326,187. 10	— 784,169. 61
4) Sichtguthaben im Auslande . . . . . *Avoir à vue à l'étranger*	6,644,381. 92	9,374,585. 13	— 2.730,203. 21
5) Lombard *Nantissements*	6,155,329. 25	7,330,561. 30	— 1,175,232. 05
6) Effekten *Titres*	10,459,805. 15	10,244,512. 70	+ 215,292. 45
7) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	15,673,976. 01	17,034,411. 08	— 1,360,435. 07
Total	282,441,018. 64	287,696,929. 13	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres Fonds*	25,201,712 —	25,201,712. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	212,990,850. —	219,279,200. —	— 6,288,350. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	30,265,727. 92	29,217,948. 20	+ 1,047,779. 72
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	13,982,728. 72	13,998,068 93	— 15,340. 21
Total	282,441,018. 64	287,696,929. 13	

Diskontosatz 3 %.[1]) **Lombardsatz für Vorschüsse:** 1) auf gekündete Obligationen 3½ %;[2]) 2) auf Wertschriften 3½ %;[3]) 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %.[4]) — [1]) Gültig seit dem 4. Februar 1909. [2]) Gültig seit dem 7. Oktober 1909. [3]) Gültig seit dem 3. Juni 1909. [4]) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %;[1]) **Taux pour avances garanties par:** 1° Obligations dénoncées 3½ %;[2]) 2° Fonds publics 3½ %;[3]) 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.[4]) — [1]) Valable depuis le 4 février 1909. [2]) Valable depuis le 7 octobre 1909. [3]) Valable depuis le 3 juin 1909. [4]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. Oktober 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 octobre 1909

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug / Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation / Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa / Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa / Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,500,000	—	3,421,550	1,368,620	332,790	9,800	276,250	290,635 81	2,278,095 81
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	750,000	—	746,050	298,420	108,520	4,150	99,000	48,831 83	558,921 83
3	Kantonalbank von Bern, Bern	4,700,000	—	4,504,850	1,801,940	827,640	40,550	1,201,800	76,782 68	3,948,712 68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	235,000	—	228,650	91,460	15,575	8,000	20,300	1,538 68	136,873 68
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,200,000	—	1,163,450	465,380	360,950	22,300	338,000	205,168 98	1,391,798 98
8	Aargauische Bank, Aarau	1,453,000	—	1,444,950	577,980	116,610	7,000	25,050	66,384 68	793,024 68
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	955,000	—	949,250	379,700	28,425	7,150	151,200	27,927 89	594,402 89
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,500,000	—	1,478,400	591,360	340,315	44,500	363,000	33,567 32	1,372,742 32
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	815,000	65,000	815,000	326,000	44,290	9,100	79,050	13,167 48	471,607 48
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,400,000	—	7,024,700	2,809,880	1,141,520	44,000	848,800	2,444,019 93	7,288,219 93
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	344,000	—	335,600	134,240	57,975	4,250	87,850	19,510 30	303,825 30
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,000,000	—	2,719,700	1,087,880	224,035	20,000	258,500	21,354 88	1,606,769 88
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	405,000	30,000	405,000	162,000	24,360	500	4,000	9,006 91	199,866 91
28	Nidwaldner Kantonalbank Stans	275,000	25,000	270,650	108,260	44,435	3,250	32,950	12,417 22	201,312 22
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	1,985,000	—	1,934,800	773,920	318,675	29,300	217,950	110,825 47	1,445,670 47
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	664,000	40,000	651,200	260,480	61,600	20,150	111,900	8,402 89	462,532 89
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	600,000	—	589,550	235,820	56,960	—	66,900	37,940 50	397,620 50
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,250,000	—	1,211,150	484,460	173,210	28,400	342,750	32,209 68	1,061,029 68
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	240,000	—	235,000	94,000	20,670	2,000	55,250	4,002 —	175,922 —
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	905,000	155,000	900,050	360,020	173,840	8,400	38,050	17,269 55	597,579 55
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,182,250	90,000	1,125,650	450,260	178,300	—	355,200	81,075 34	1,064,835 34
39	Zuger Kantonalbank, Zug	779,300	32,800	778,750	311,500	97,270	10,750	45,600	15,712 08	480,882 08
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,000,000	—	996,550	398,620	44,360	3,400	73,000	22,845 28	542,225 28
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,200,000	—	2,138,950	855,580	164,710	67,000	160,200	47,725 07	1,295,215 07
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	245,000	—	244,650	97,860	5,195	—	18,700	3,764 63	125,519 63
	Stand am 2. Oktober / Etat au 2 octobre 1909	37,582,550	437,800	*36,314,100	14,525,640	4,957,230	393,950	5,266,250	3,652,087 08	28,795,157 08
		37,582,550	437,800	36,656,650	14,662,660	4,433,765	456,750	5,258,200	2,382,075 07	27,193,450 07
		—	—	— 337,550	— 135,020	+ 521,465	— 62,800	+ 8,050	+1,270,012 01	+ 1,601,707 01

* Wovon in Abschnitten von: Fr. 1000 Fr. 2,085,000; „ 500 „ 3,373,000
* Dont en coupures de: „ 100 „ 22,873,600; „ 50 „ 7,982,500
Fr. 36,314,100

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . . . . Fr. 36,314,100. —

Gold — Or . . . Fr. 17,698,775. —
Silber — Argent . . „ 1,784,095. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . Fr. 19,482,870. —
Stand am 2. Okt. / Etat au 2 oct. 1909 Fr. 19,096,425. —

Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission
a) In Kassa — En caisse . . . . . Fr. 393,950. —
b) Bei der Nationalbank / A la Banque Nationale . . . . . „ 1,075,400. — „ 1,469,350. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 34,844,750. —
Fr. 34,639,600. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 34,844,750. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse Fr. 19,482,870. —
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale „ 5,266,250. — „ 24,749,120. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. 10,095,630. —
Fr 10,284,975 —

L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1908

Actif

Fr.	Ct.	
6,874,400	—	Engagements des actionnaires.
49,138,566	06	Immeubles.
17,443,357	76	Fonds d'état français.
2,863,218	30	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.
8,271,946	36	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.
817,314	05	Valeurs françaises diverses.
16,278,698	41	Fonds d'Etats étrangers.
17,480,153	65	Valeurs étrangères diverses.
36,155,572	94	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.
4,155,902	62	Placements hypothécaires.
13,541,004	35	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
1,431,827	—	Valeur des usufruits.
27,373,164	—	Valeur des nues-propriétés.
5,855,766	35	Réserves mathématiques de réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.
		Sommes dues par les réassureurs pour:
226,038	10	Sinistres à régler.
39,641	40	Assurances et arrérages échus et non réglés.
38,743	50	Rachats effectués et non réglés.
779,277	98	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.
4,706	20	Effets à recevoir.
1,939,149	50	Primes échues et non recouvrées.
1,653,139	07	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
29,815	54	Espèces en caisse.
2,219,812	46	Solde des agences.
3,886,102	28	Divers comptes débiteurs. (B. 82)
218,497,317	88	

Passif

	Fr.	Ct.
Capital social	12,000,000	—
Réserve pour fluctuations de valeurs	1,120,000	—
Réserve facultative	1,909,000	—
Réserve du personnel	425,297	08
Réserves mathématiques:		
Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 179,332,463.30		
Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
a) à des entreprises enregistrées . . » 7,032,477.55		
b) à des entreprises non enregistrées . » 11,308,510.70		
Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	160,991,475	05
Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	126,000	—
Cautionnements pour opérations à l'étranger	36,155,572	94
Sinistres à régler	636,595	43
Assurances échues et non réglées	504,696	45
Arrérages échus et non réglés	62,610	40
Primes dues aux réassureurs	445,249	54
Loyers reçus d'avance	545,143	65
Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à la Compagnie	239,990	73
Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	202,214	30
Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices antérieurs	19,047	21
Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)	360,000	—
Divers comptes créditeurs	2,724,346	11
Solde créditeur du compte de profits et pertes	30,078	99
	218,497,317	88

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schutz von Werken der Literatur und Kunst

Dem durch die Berner Uebereinkunft vom 9. September 1886 gegründeten internationalen Verbande zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst gehören zurzeit an: Belgien, Dänemark mit den Färör-Inseln, Deutschland mit seinen Schutzgebieten, Frankreich mit Algier und Kolonien, Grossbritannien mit Kolonien und Besitzungen, Haiti, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Monaco, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien mit Kolonien und Tunis.

Art. 17 dieser Uebereinkunft sieht Konferenzen von Delegierten der Verbandsländer vor zu dem Zwecke, die Uebereinkunft Revisionen zu unterziehen zur «Einführung von Verbesserungen, welche geeignet sind, das System des Verbandes zu vervollkommnen».

Die erste Konferenz dieser Art wurde vom 15. April bis 4. Mai 1896 in Paris abgehalten. Ihre Ergebnisse sind niedergelegt in einem Zusatzabkommen zu der Uebereinkunft vom 9. September 1886 und in einer Interpretationserklärung, beide datiert vom 4. Mai 1896. Die Aufstellung zweier Instrumente erwies sich als notwendig, weil nicht sämtliche Revisionsbeschlüsse die einhellige Zustimmung der an der Konferenz vertretenen Länder fanden. Von den oben genannten, dem Verbande derzeit angehörigen Ländern sind Grossbritannien mit Kolonien und Besitzungen nur dem Zusatzabkommen, Norwegen und Schweden nur der Interpretationserklärung, die übrigen Länder dagegen den beiden Vereinbarungen beigetreten.

Die Pariser Konferenz formulierte ausserdem fünf Wünsche, welche sich zum Teil auf die fernere Ausgestaltung der Uebereinkunft, zum Teil auf die innere Gesetzgebung der einzelnen Verbandsländer oder die zwischen ihnen abgeschlossenen Sonderverträge bezogen.

Endlich wurde der Beschluss gefasst, dass die nächste Revisionskonferenz in Berlin stattfinden solle.

In Ausführung dieser Schlussnahme ist am 14. Oktober 1908 in Berlin eine zweite Konferenz zur Revision der Berner Uebereinkunft zusammengetreten, an der sich sämtliche eingangs aufgezählte Verbandsländer mit einziger Ausnahme von Haiti haben vertreten lassen; letzterer Staat hat indessen auf Anfrage der deutschen Regierung zum voraus die Annahme der Beschlüsse erklärt, welche zu Berlin gefasst werden sollten. Im fernern haben 19 dem Verbande nicht angehörende Länder die Konferenz beschickt, nämlich: Argentinien, Chili, China, Ecuador, Griechenland, Guatemala, Kolumbia, Mexiko, Nicaragua, Niederlande, Persien, Peru, Portugal, Rumänien, Russland, Siam, Uruguay, Venezuela und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Konferenz dauerte bis 14. November 1908 und führte zur Aufstellung eines einheitlichen, als «revidierte Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst» bezeichneten Textes, der bestimmt ist, an die Stelle der Uebereinkunft vom 9. September 1886, des Zusatzabkommens vom 4. Mai 1896 und der Interpretationserklärung vom gleichen Datum zu treten. Es ist damit einem von der Konferenz von 1896 geäusserten Wunsche Rechnung getragen.

Die revidierte Uebereinkunft ist vom 13. November 1908 datiert. Sie wurde von den Delegationen sämtlicher an der Konferenz beteiligten Verbandsländer unterzeichnet.

Die choreographischen Werke und die Werke der Baukunst haben durch ihre Einreihung unter die geschützten Werke eine erhebliche Besserstellung erfahren, da sie nach den bisherigen Vereinbarungen nur in denjenigen Ländern Schutzanspruch haben, welche derartige Werke nach Massgabe ihrer innern Gesetzgebung schützen. Anderseits ist für die choreographischen Werke neu die — auch für die Pantomimen geltende — Einschränkung, dass der Bühnenvorgang schriftlich oder in anderer Weise festgelegt sein muss; es soll dadurch die Erschwerung des Beweises im Prozessfalle vermieden werden.

Den Erzeugnissen des Kunstgewerbes soll der Schutz gewährt werden, soweit die innere Gesetzgebung eines jeden Verbandslandes es gestattet.

Die revidierte Uebereinkunft ist ferner anwendbar auf die photographischen sowie die analog hergestellten Erzeugnisse und verpflichtet die Verbandsländer, solchen Erzeugnissen Schutz zu gewähren; die Beschaffenheit des letztern liegt im Ermessen jedes einzelnen Verbandslandes.

Art. 4 enthält den eigentlichen Grundsatz des Verbandsschutzes, wonach dem verbandsangehörigen Urheber für seine unveröffentlichten oder erstmals im Verbandsgebiet veröffentlichten Werke in allen Verbandsländern mit Ausnahme des Ursprungslandes des Werkes die rechtliche Gleichstellung mit den inländischen Urhebern und überdies die durch die Uebereinkunft besonders festgesetzten Rechte gewährleistet werden.

Art. 5 sichert dem einem Verbandslande angehörigen Urheber, welcher sein Werk in einem andern Verbandslande erstmals veröffentlicht, in dem letztern Lande Gleichstellung mit den inländischen Urhebern zu. Die hier in Frage kommenden rechtlichen Beziehungen waren bis jetzt nicht geregelt. Die Bestimmung steht im Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung.

Art. 7 sieht für den Schutz aus der revidierten Uebereinkunft eine einheitliche Dauer, und zwar bis 50 Jahre nach dem Tode des Urhebers vor. Indessen ist diese Regel nur anwendbar zwischen solchen Ländern, deren innere Gesetzgebung mit ihr übereinstimmt. Gilt in einem Verbandslande eine andere (kürzere) Schutzfrist, so bleibt es in den Beziehungen dieses Landes zu den übrigen bei dem bisherigen Zustande, d. h. die Schutzdauer richtet sich in jedem Lande nach der innern Gesetzgebung, ohne dass jedoch eine längere Dauer beansprucht werden kann, als sie im Ursprungsland für solche Werke gilt. Diese letztere Regelung bleibt insbesondere für die Beziehungen der Schweiz zu den übrigen Ländern bestehen, da nach unserm Gesetz die Schutzdauer bis 30 Jahre nach dem Tode des Urhebers bemessen ist.

Der durch das Zusatzabkommen von 1896 abgeänderte Art. 5 der Uebereinkunft von 1886 garantiert im 1. Absatz dem Urheber das Uebersetzungsrecht für die ganze Dauer des Rechts am Original überhaupt nur unter Bedingung, dass innert 10 Jahren von der Veröffentlichung des Originales hinweg eine Uebersetzung erscheint. Diese Bedingung wird nach Art. 8 der revidierten Uebereinkunft beseitigt, der die volle Gleichstellung des Uebersetzungsrechtes mit dem Recht am Original überhaupt ohne jede Einschränkung ausspricht.

Durch Art 9 der revidierten Uebereinkunft werden nicht nur Romane und Novellen, sondern alle sonstigen literarischen, sowie alle wissenschaftlichen oder künstlerischen in Zeitschriften oder Zeitungen veröffentlichten Werke grundsätzlich als geschützt erklärt. Immerhin dürfen Zeitungsartikel (ausschliesslich der Romane und Novellen) wiedergegeben werden, sofern ihre Wiedergabe nicht ausdrücklich untersagt ist, aber auch beim Fehlen eines Verbotes ist die Wiedergabe nur wiederum in Zeitungen zulässig; dabei wird, wie schon bisher, Angabe der Quelle vorgeschrieben; neu ist anderseits die Bestimmung, dass die Folgen unterlassener Quellenangabe sich nach dem Gesetze des Landes richten, in welchem der Schutz beansprucht wird. Vom Schutze ausgenommen bleiben Tagesneuigkeiten und vermischte Nachrichten, welche einfache Zeitungsmitteilungen («informations de presse») darstellen; nicht mehr ausgenommen sind die politischen Artikel. Sie sind unbedingt geschützt, wenn sie in Zeitschriften erscheinen, und dürfen als Zeitungsartikel mit dem Wiedergabeverbot versehen werden.

Die revidierte Uebereinkunft ist sodann auf die öffentliche Aufführung sowohl von dramatischen und dramatisch-musikalischen als von musikalischen Werken anwendbar, ohne dass die Urheber gehalten sind, einen Aufführungsvorbehalt anzubringen.

Die Umgestaltung einer Novelle oder einer Dichtung in ein Theaterstück und umgekehrt ist als unerlaubte mittelbare Aneignung anzusehen.

Art. 13 der revidierten Uebereinkunft anerkennt nunmehr das ausschliessliche Recht des Urhebers musikalischer Werke, die Uebertragung der Werke auf mechanische Instrumente, sowie die öffentliche Aufführung der Werke mittelst solcher Instrumente zu gestatten.

Die Gesetzgebung eines jeden Verbandslandes ist jedoch ermächtigt, mit Bezug auf die Anwendung dieses Artikels Vorbehalte und Bedingungen aufzustellen; deren Wirkung soll jedoch ausschliesslich auf das Gebiet des sei erlassenden Landes beschränkt sein

Mit Bezug auf die Stellung der Verbandsländer gegenüber der revidierten Uebereinkünfte sind nun folgende Möglichkeiten vorhanden:

1) In den Beziehungen zwischen denjenigen Ländern, welche die revidierte Uebereinkunft vorbehaltlos annehmen, tritt diese in Geltung an Stelle der Uebereinkunft von 1886, sowie des Zusatzabkommens und der Interpretationserklärung von 1896.

2) Tritt ein Verbandsland der revidierten Uebereinkunft nicht bei, so bleiben für seine Beziehungen zu den andern Ländern die bisherigen Vereinbarungen massgebend.

3) Den Verbandsmitgliedern ist das Recht eingeräumt, die revidierte Uebereinkunft zwar als solche anzunehmen, jedoch anlässlich der Ratifikation diejenigen Punkte zu bezeichnen, in welchen sie durch die bisherigen Vereinbarungen gebunden bleiben wollen. Hierbei darf aber ein Verbandsland nicht hinter die jüngste von ihm unterzeichnete Vereinbarung zurückgehen; ist es z. B. dem Zusatzabkommen von 1896 beigetreten, so darf es in einem durch dieses Abkommen geregelten Punkte nur letzteres, nicht etwa die entsprechende Bestimmung der ursprünglichen Uebereinkunft von 1886 vorbehalten.

In denjenigen Punkten, in welchen ein Verbandsland bisherige Bestimmungen vorbehält, bleiben diese letzteren massgebend für die Beziehungen zwischen dem vorbehaltenden und den übrigen Verbandsmitgliedern, welche der betreffenden bisherigen Vereinbarung beigetreten sind.

In seiner Botschaft vom 8. Oktober, mit der er den eidg. Räten die vorbehaltslose Genehmigung der revidierten Uebereinkunft empfiehlt, stellt der Bundesrat fest, dass der internationale Schutz literarischer und künstlerischer Werke durch die Berliner Konferenz eine ganz bedeutende Stärkung erfahren hat. Zwar hätte er es gerne gesehen, wenn insbesondere der Industrie der mechanischen Musikinstrumente grössere Berücksichtigung zu Teil geworden wäre. In diesem Punkte hätte aber ein Vorbehalt zugunsten des bisherigen Vertragsrechtes schwerlich den gewünschten Erfolg. Auch dem Umstand, dass unsere Gesetzgebung durch die revidierte Uebereinkunft überholt worden ist, könne bei der anerkannten Revisionsbedürftigkeit des schweizerischen Gesetzes keine besondere Bedeutung zukommen. Es dürfe nicht ausser acht gelassen werden, welche grossen Vorzüge der neue einheitliche Konventionstext gegenüber der bisherigen Mehrheit von Texten besitze. Diese Vorzüge kommen umsomehr zur Geltung, je weniger die Möglichkeit von Vorbehalten zugunsten des bisherigen Vertragsrechts benützt wird.

Baumwollindustrie. Der internationale Verband der Baumwollspinner und Weber, der kürzlich in Frankfurt getagt, hat folgende Kundgebung an die Baumwollindustriellen erlassen: Das Komitee des internationalen Verbandes der Baumwollindustrien hat anhand der seitens der einzelnen Delegierten erstatteten Geschäftsberichte und einer vom Arkwright Club, Boston, Mass., eingegangenen Zuschrift die schwierige Lage der Baumwollindustrie sowohl in Hinsicht auf die ungenügende Preisspannung zwischen Rohmaterial und Endprodukt, als auch auf die Baumwollversorgung einem eingehenden Studium unterzogen. Aus sämtlichen vorliegenden Berichten ergibt sich, dass trotz der ziemlich allgemein durchgeführten Betriebseinschränkung der Geschäftsgang in sämtlichen zur Vereinigung gehörenden Ländern und in Amerika ein unbefriedigender ist. Die soeben veröffentlichte Lager- und Verbrauchsstatistik, an der sich die Besitzer von 95 % der amerikanische Baumwolle verarbeitenden Spindeln beteiligt haben, zeigt, dass aus der abgelaufenen Saison derartige sichtbare und unsichtbare Baumwollvorräte erübrigen, dass unter Berücksichtigung der günstigen Aussichten für die ostindische und ägyptische Baumwollernte die Gesamtversorgung für den Bedarf der Spinnereien nicht genügen wird, wenn die amerikanische Ernte nur einen mässigen Ertrag liefert. In Ansehung der enormen Preissteigerung ist das Komitee jedoch einstimmig zu der Ansicht gelangt, dass es dem Interesse nicht nur der Baumwollindustrie, sondern auch der grossen Konsumentenkreise direkt zuwiderlaufen würde, wenn von der jetzt fast allgemein durchgeführten Betriebseinschränkung Abstand genommen werden sollte. Das Ausmass der sich für die Industrie und den Konsum durch die Preissteigerung ergebenden Mehrbelastung lässt sich ermessen, wenn man bedenkt, dass die seit 6 Monaten eingetretene Erhöhung der Baumwollpreise, auf den Ernteertrag umgerechnet, eine Summe von mehr als 1000 Millionen ergibt, wovon ungefähr 60 % oder 600 Millionen die europäische Industrie und deren Konsumenten belasten, während der Rest von den amerikanischen Industriellen und dem dortigen Konsum zu tragen ist. Hierbei ist noch nicht in Berücksichtigung gezogen, dass auch die Preise aller übrigen Baumwollsorten der Preissteigerung der amerikanischen Baumwolle folgen und es vollständig in der Macht der Baumwollindustriellen liegt, durch einheitliches Vorgehen nicht nur diese Belastung zu vermeiden, sondern die eigenen Geschäftsverhältnisse zu verbessern. So richtet das Komitee die dringende Aufforderung an die Industriellen der dem internationalen Verbande angeschlossenen Länder, die bisher durchgeführten Betriebseinschränkungen zum mindesten fortzusetzen, wenn irgend möglich aber zu verstärken.

— **Konkurse in Serbien.** Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 25. September 1909 a. St. Michael Marinovits, Palanka. Konkurseröffnung 5. September 1909 a. St. Anmeldetermin 15./28. Oktober 1909. Liquidierungstagfahrt 16./29. Oktober 1909. Luka Gyorgyevits, Kruschewatz. Konkurseröffnung 9. September 1909 a. St. Anmeldetermin 27. Oktober 1909 a. St. Liquidierungstagfahrt 28. Oktober 1909 a. St.

Weizenpreise
(Per 100 Kilogramm)

	9. September Fr.	16. September Fr.	23. September Fr.	30. September Fr.	7. Oktober Fr.
Paris	23.75	24.—	24.—	23.50	23.50
Liverpool	20.57	21.35	21.18	21.12	21.37
Berlin	26.16	26.91	26.70	26.85	26.91
Budapest	—	28.58	29.34	29.50	29.80
Chicago	18.89	19.83	20.08	20.23	19.90
New-York	20.73	21.26	20.73	21.12	20.75

* * *

Taux de l'escompte en Belgique. En date du 9 octobre crt. la Banque Nationale de Belgique a fixé comme suit ses taux d'escompte: traites acceptées, 3½ %; traites non acceptées, 4 %; coupons, 3½ %; prêts sur fonds publics, 3 %.

Diskontosätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

			Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905	7.	X.	4½	4⅛	3	2⅜	4	3⅞	5	3⅜	5	4	3½	3½	4	6
1906	7.	X.	4½	4⅜	3	2⅞	4	4¼	5	4½	5	4	4½	4½	5	5
1907	7.	X.	5	5	3½	3⅜	4½	4	5½	4¾	5	5¼	5	4 15/16	5	5½
1908	7.	X.	3½	3 3/16	3	1⅞	2½	1¾	4	2⅞	5	3½	4	3⅞	5	1¼
1909	7.	IX.	3	2 7/16	3	1⅜	2½	1½	3½	2⅝	5	3	4	3½	4	2½
	15.	IX.	3	2¾	3	1⅝	2½	1½	3½	3¼	5	3	4	3⅝	4	3
	23.	IX.	3	2 15/16	3	2	2½	1 13/16	4	3⅜	5	3¼	4	3 11/16	4	2⅞
	30.	IX.	3	2 15/16	3	2⅛	2½	2⅛	4	3½	5	3⅝	4	3¾	4	2⅞
	7.	X.	3	3	3	2¼	2½	2¼	4	3⅝	5	3½	4	3⅝	4	4

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

			Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905	7.	X.	100.09	25.17	123.10½	100.12½	99.80½	104.74¼	207.61¾	5.17⅝/16
1906	7.	X.	99.99	25.18	123.12¾	100.08	99.68¾	104.74¼	208.07¼	5.18⅞/16
1907	7.	X.	100.03¾	25.14¼	122.81	100.23	99.68½	104.59¾	208.45	5.16 1/16
1908	7.	X.	100.07½	25.12¼	123.15¾	99.94¼	99.72¼	104.82½	208.15¾	5.16
1909	7.	IX.	99.97¼	25.15	123.12¾	99.64	99.65½	104.84½	207.82½	5.16⅝/16
	15.	IX.	100.03½	25.15⅜	123.20¼	99.64½	99.67½	104.86½	207.81¼	5.16⅞/16
	23.	IX.	100.07¾	25.15⅞	123.27¼	99.59½	99.69½	104.83¾	207.81¼	5.16¾/4
	30.	IX	100.01¼	25.14¼	123.19	99.51¼	99.66¾	104.78	207.77½	5.16½
	7.	X.	100.06½	25.14⅛	123.13½	99.50¼	99.66¾	104.75¼	207.77½	5.16½

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 8. X. 1909. — Nouvelles adhésions.

Amriswil: VIII. 1413 Kreis, E., Sekundarlehrer, Kant. Korrespondent des ostschweiz. Blindenfürsorgevereins. **Arlesheim:** V. 390 Metzger, A. **Bern:** III. 262 Burkhalter, F. III. 257 Lüscher, Gebr. & Stengelin, Lederhandlung. III. 260 Marcuard & Co. **Biel:** IVa. 200 Schnyder, Gebrüder, & Cie., Seifen- & Sodafabrik. **Chaux-de-Fonds:** IVb. 148 Bloch, N. IVb. 175 Stammelbach & Co. **Einsiedeln:** IX. 80 Benziger, Frieda, Einsiedlerhof. **Gerlafingen:** Va. 153 Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen. **Gossau** (St. Gallen): IX. 660 Dorfverwaltung. **Laupen** (Zürich): VIII. 1490 Zehnder, H. **Lausanne:** II. 358 Fama, A. & Cie. II. 388 Lorberbaum, E., chemiserie Helvetia. **Luzern:** VII. 379 Verein Schweiz. Tapetenhändler. **Martigny-ville:** II. 271 Closuit, A., assurances. II. 347 Gay, Ernest, architecte. **Näfels:** VIII. 1480 Inwyler, Franz, Chemiker. **Neukirch I. E.:** VIII. 1375 Quästorat des ev. Kirchenboten des Kantons Thurgau. **Rorschach:** IX. 647 Mettler-Müller, E. **St. Gallen:** IX. 663 Schweizerische Volksbank. **Schaffhausen:** VIIIa. 197 Elektrotechnische Werkstätte E. Lang & Cie. **Vevey:** II. 343 Cuénod, William, & Cie. **Zürich:** VIII. 1496 Bächler, E., Weinplatz 10. VIII. 1273 Baum, Ernst, Seebahnstr. 113. VIII. 1383 Hanstetter, Adolf, Ambulatorium. VIII. 1493 Konsum-Verein Uetliberg in Zürich III. VIII. 1487 Leimgruber, Rob. & Söhne, Tailleurs. VIII. 1491 Oesterreichisch-ungarische Petroleum-Aktiengesellschaft. VIII. 1439 Schnorf, Rud., Kohlen. VIII. 748 Schuler-Clostermeyer, E. VIII. 1465 Schumacher-Stassinet, H., Apotheker. VIII. 1469 Strassler, H., & Cie. **Frankfurt a. M.:** III. 265 Bauer'sche Giesserei. **Köln a. Rhein:** V. 699 Leybold's Nachfolger, E. **Pforzheim:** V. 657 Stierle, Paul. **Rielasingen** bei Singen: VIII. 1113 Holenstein, Carl, Mechaniker. **Stuttgart:** VIII. 1435 Kuhn, Carl, & Co.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Hotelfachkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. 58
Semesterbeginn: 21. Oktober.

Usines métallurgiques de Vallorbe

Emprunt obligataire 4½ %

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes:

Numéros 106, 168, 265, 329, 420, 439, 574, 585, 614, 695, 782, 998, 1024, 1045, 1091

sorties au tirage, seront remboursables à partir du 31 décembre 1909 aux domiciles suivants: (2578)

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne,
MM. **Chavannes de Palézieux & Cie., Vevey,**
Banque de Nyon, Nyon,
Banque de Nyon, Vallorbe,
Siège social, Vallorbe.

Ces obligations cessent de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1909.

Le conseil d'administration.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Montag, den 25. Oktober 1909,** nachmittags 3 Uhr, im **Hotel Krone, Arbon,** stattfindenden 4. ordentlichen Generalversammlung höflich eingeladen.

Stimmrechtsausweise und Jahresberichte sind vom 18. Oktober an gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Bureau Arbon erhältlich.

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (2626!)
5. Statutarische Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
6. Diverses und Umfrage.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables au 31 décembre 1909

Emprunt 4 % de 1899, 75 obligations:

32	758	1320	1884	2437	2836	3898	4479	5137
161	827	1356	1981	2446	2905	3922	4496	5139
247	1029	1445	1996	2470	2969	4097	4594	5179
265	1076	1625	2131	2503	3191	4140	4615	
441	1175	1631	2153	2552	3201	4265	4657	
443	1191	1699	2163	2597	3247	4282	4731	
493	1225	1762	2173	2704	3447	4328	4812	
513	1235	1780	2435	2744	3484	4346	4871	
593	1237	1804	2436	2774	3881	4473	5039	

Emprunt 3½ % de 1902, 93 obligations:

5	580	1210	2640	3623	4609	5366	6128	6528
78	612	1369	2642	3625	4698	5374	6131	6547
175	633	1463	2662	3829	4836	5379	6199	6617
179	666	1713	2729	3902	4870	5485	6231	6633
188	718	1881	2770	4276	4967	5747	6314	6654
195	747	2087	2870	4280	5047	5891	6317	
333	963	2344	2872	4292	5107	5968	6321	
359	1019	2412	2996	4351	5153	6037	6494	
383	1148	2416	3084	4447	5159	6055	6506	
560	1172	2525	3262	4532	5231	6081	6508	
564	1184	2606	3448	4561	5232	6121	6510	

Emprunt 3½ % de 1903, 29 obligations:

3	212	495	875	1177	1750	1899	2156
4	356	515	895	1403	1839	1932	
118	407	803	1005	1648	1868	1937	
205	494	873	1074	1726	1869	2016	

Les obligations ci-après sorties à des tirages antérieurs n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: (2641)

Emprunt 1899, nos 165, 2560.
Emprunt 1902, nos 5118, 5121, 5406.

Neuchâtel, 2 octobre 1909.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du département des Finances,
Edouard Droz.

Schweizerische Papierfabrik

sucht jungen, branchekundigen Mann für

Bureau und Reise

Gefl. Offerten unter Chiffre Z F 11456 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2632!)

Schweizerische Automobil-Betriebsgesellschaft

ZÜRICH

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Oktober 1909 wurde das Ergebnis auf

Fr. 135. — per Aktie

festgesetzt und kann der Liquidations-Erlös innert 3 Monaten von heute an, gegen Aushändigung der Aktien-Titel im Bureau der **Zürcher Handelsbank,** Bahnhofplatz 1, in Zürich, erhoben werden. (2634!)

Zürich, den 11. Oktober 1909.

Die Liquidations-Kommission.

Papierfabrik Utzenstorf

4¼ % Anleihen von Fr. 100,000 von 1899

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 3 Delegationen auf den **1. Januar 1910** zur Rückzahlung herausgelost:

Nr. 33, 69, 76

Die Delegationen, deren Verzinsung mit dem Rückzahlungstage aufhört, sind für den Inhaber spesenfrei zahlbar bei (2633!)

der **Kantonalbank von Bern,**
den **Herren Henzi & Kully, Solothurn.**

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft **Zürich I**

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland

Geldwechsel Kapitalanlagen

Handel in **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und deren Kontrolle (57)

Société immobilière et foncière
BELLEVUE St-BARTHELEMY (en liquidation)
à Fribourg

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt de 150,000 francs émis par la dite société le 15 novembre 1905, sont convoqués sur le **vendredi 22 octobre 1909, à 3 heures du soir,** au bureau de **M. Paul Droux,** notaire, **Greffe du tribunal cantonal, à Fribourg,** pour être consultés sur la vente des immeubles de la société et la libération de leur hypothèque. (2645!)

Fribourg, le 11 octobre 1909.

Pour les liquidateurs:
Paul Droux, notaire.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik
Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen (2644!)

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag,** den **30. Oktober 1909,** nachmittags 3 Uhr, in den **Saal des Wohlfahrtshauses des Etablissementes** eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908/1909.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Partialrevision der Gesellschaftsstatuten.
4. Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1909/1910 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht und der Beschlussesantrag betreffend Statutenrevision liegen im Bureau des Etablissementes vom 20. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom **20.** bis **29. Oktober 1909** bezogen werden:

In **Winterthur:** bei der **Bank in Winterthur und an unserer Kasse.**
» **Zürich:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt und der Bank in Winterthur.**
» **Basel** und **St. Gallen:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt.**

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 17 der Statuten zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 3 die Anwesenheit von mindestens 20 Aktionären und die Vertretung von mindestens der Hälfte der ausgegebenen Aktien erforderlich ist.

Winterthur, den 24. September 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Ed. Locher-Freuler.

RÖHREN O/NAT
in Messing & Kupfer

Grosse Lager — Vorteilhafte Abschlüsse

Tréfileries & Laminoirs du Havre
Biel 2093
Direktion: **M. Kleinert**

Aktiengesellschaft

Elektrizitätswerke Wynau
in Langenthal

Auslosung

von 50 Stück auf 1. Mai 1910 zu amortisierende Partialen des 4 % Hypothekaranleihens im I. Range von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1900.

Gemäss den Amortisationsbestimmungen des Anleihens-Vertrages bringt die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau hierdurch zur Kenntnis, dass durch die Kantonalbank von Bern vor Notar und Zeugen folgende Obligationen des obgenannten Anleihens:

Nummern

36	86	97	160	168	170	171
183	203	220	226	263	280	307
343	351	362	414	415	429	435
556	599	607	635	680	695	725
750	820	965	985	986	1010	1020
1028	1110	1130	1173	1188	1211	1214
1264	1269	1291	1316	1351	1406	1439
1482						

zur Rückzahlung auf 1. Mai 1910 herausgelost worden sind.

Die Einlösung dieser hiermit gekündeten Anleihenstitel erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwerte durch die den Dienst des Anleihens besorgenden Zahlstellen.

Die Titel sind mit allen nach dem 1. Mai 1910 verfallenden Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage gekürzt werden. Eine Zinsvergütung über den Rückzahlungstermin, also über den 1. Mai 1910 hinaus, findet nicht statt. (2630)

Langenthal, 9. Oktober 1909.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau.

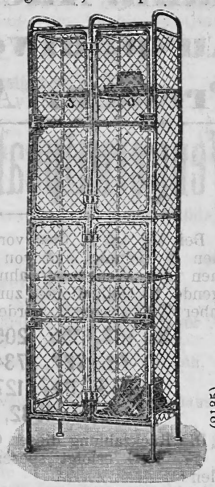
Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (23)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Werkzeuge und Eisenwarenhandlung

Commis, welcher schon einige Jahre in der Eisenbranche tätig ist, sucht Stellung für Bureau oder Laden in einem ähnlichen Geschäfte. Deutsch und französisch sprechend. Eintritt per 1 Dezember 1909. Offerten unter Chiffre **N 2629 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2629!)

Kleiderkästen
für Fabriken

eigenes Fabrikat, Muster gesetzlich geschützt, ganz aus Schmiedeisen u. Drahtgeflecht hergestellt, sehr praktisch



(2135)

liefern zu vorteilhaften Bedingungen

Suter-Strehler & Cie.
Zürich

Prospekte stehen zur Verfügung

Man sucht für einen intelligenten Jüngling von 17 Jahren, der franz. Schweiz, für sofort (2642;)

Stelle

in einem Geschäftshaus. Kleine Vergütung erwünscht.

Offerten unter **H 1239 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Junger Commis

sucht Stelle als **Spediteur** und **Hülfsbuchhalter.** Brauereibranche bevorzugt. (2628;)

Offerten erbeten unter Chiffre **M 2628 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (76:)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n ausw. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (15

Für Rechtsanwälte und Kanzleien

Gebrüder Huber in Winterthur halten ein grosses, wohlassortiertes Lager in Schreibmaschinenpapieren in Quart- und Folioformat (über 100 Sorten). In diesem Sortiment ist auch die bekannte Qualität oberflächengeleimt und luftgetrocknet „Corona Civica Extra Strong" enthalten, das Beste was in diesem Genre erzeugt werden kann. Auch Karbon- und Kopierpapiere sind in reicher Auswahl vorhanden. Alles erste Qualitäten zu mässigen Preisen. Anfragen erbeten. (2611)

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Bei der am 9. dies vor Notar und Zeugen stattgefundenen 9. Ziehung sind von dem 3½ % Obligationen-Anleihen der Wengernalpbahn-Gesellschaft vom Jahre 1895 folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1909 ausgelost worden:

Nr. 138, 155, 205, 366, 372, 608, 711, 727, 734, 828, 994, 1077, 1143, 1147, 1271, 1312, 1428, 1701, 1832, 1973.

Die Rückzahlung dieser Obligationen zum Nominalwert von Fr. 1000 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Zahlstellen:

Eidgenössische Bank A. G. in Basel, Bern, Zürich,
Fasnacht & Buser in Bern,
Kantonalbank von Bern, (2627!)
Spar- & Leihkasse in Bern,
A. Hofmann & Co in Zürich,
Bank in Winterthur in Winterthur.

Bern, 11. Oktober 1909.

Die Verwaltung.

Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc. (1606)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, ist es notwendig, auch mit den neuesten vereinfachten Vertriebsmethoden zu arbeiten. Bei

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

Schmassmann & Co., Zürich

(8°) **Bahnhofstrasse 110**

Als das heute beste

Buchführungssystem bezeichnet ein angesehener Bücherrevisor Dreyer's amerikanisches Journal mit unbeschränkter Kontenzahl. Prospekte gratis durch

W. Behrmann, Zürich V, Feldeggstrasse 79

Telephon 3305 (2394)

„La Sauvegarde"

Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **mercredi, 27 octobre 1909,** à 3 heures de l'après-midi, en l'**Etude Ed. Junier,** notaire, 6, Rue du Musée, à **Neuchâtel.**

Ordre du jour:

Acquisition d'un immeuble et propositions du conseil d'administration y relatives.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, au plus tard le 2 octobre, à l'Etude Ed. Junier, notaire, à Neuchâtel. (2593)

Neuchâtel, 5 octobre 1909.

Le conseil d'administration.

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS" Hoboken-Anvers ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79 Tel. Nr. 4350

Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Advokaturbureau

Dr. A. Conti & Dr. D. Quadri

Advokatur - Notariat - Inkasso

Lugano, Via Pretorio

Ia Kassenschränke

neu und gebraucht. Grosse Auswahl, billigst. (2600)

Ober. Mühlestcg 10, Zürich I.

Jeune fille

possédant le diplôme de sortie de 3me année de l'École de Commerce de Neuchâtel, au courant de la comptabilité, correspondance, tenue de livres, sténographie et dactylogr., cherche emploi. (2643;)

Offres sous chiffre H 5880 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Gesucht

Ein **technischer**

Korrespondent

zur Entlastung des Betriebsleiters eines Elektrizitätswerkes. Bewerber mit etwelchen technischen Kenntnissen in dieser Branche, Beherrschung der Stenographie und des Maschinenschreibens werden bevorzugt. Eintritt baldmöglichst.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sub Chiffre **Z A 20001** a. d. Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2585!)

Alte, bekannte Wein-Grosshandlung sucht

Vertreter

Offerten gefälligst unter Chiffre H 5743 N an **Haasenstein & Vogler, Neuenburg.** (2577!)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne